



JAHRESBERICHT 2012

DER

JÄGERKOMPANIE EINTRACHT
VON 1906





Allgemeiner Teil

Das Jahr 2012 war geprägt von personellen Veränderungen. Nach den massiven Vorwürfen der Presse zu Jahresanfang, musste unser Altbundespräsident abdanken. Als neuer Präsident der Bundesrepublik Deutschland wurde Joachim Gauck mit überwältigender Mehrheit durch die Bundesversammlung gewählt.

Im Mai feierte Hannelore Kraft den Wahlsieg ihrer Partei und bildete zusammen mit den Grünen die neue – und alte – Landesregierung.

Der in der Erzdiözese Köln für den Pastoralbezirk Nord zuständige Weihbischof, Rainer Maria Woelki, wird überraschend zum Erzbischof und Kardinal von Berlin berufen. Sein Nachfolger in seinem Seelsorgebereich, zu dem auch unsere Pfarre gehört, wird Dr. Dominik Schwaderlapp.

Der Bundespräsident der historischen deutschen Schützenbruderschaften, Dr. Heiner Koch, wird von unserem Papst Benedikt XVI. im Dezember zum neuen Bischof des Bistums Dresden/ Meißen berufen.

Im August des Jahres wird das Rücktrittsgesuch unseres Pastors und Präses Karl-Heinz Pütz von unserem Kardinal angenommen, und mit Pfarrer Michael Berning erhält unsere Schützenbruderschaft einen neuen Präses und unsere Kirchengemeinde einen neuen Pastor.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 21.09.2012 unser Freund, Schützenbruder und Präsident unserer Bruderschaft, Hans-Georg Bodewig. Hans-Georg ist unserer Bruderschaft in herausragender Weise verbunden. Er hat die Entwicklung unseres Schützenvereins in den letzten Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt und gestaltet. Hans-Georg wird uns mit seiner kameradschaftlichen und hilfsbereiten Art dauerhaft in Erinnerung bleiben.

Mit Blick auf die Vakanz im Bruderschaftsvorstand, schlug die Vorständesitzung im November vor, unseren Kompaniekameraden Peter Gröters, zum neuen Präsidenten



der Bruderschaft zu wählen und als seinen Nachfolger im Amt des Beisitzer, unseren Vorsitzenden Wolfgang Witsch, zu benennen. Im Januar 2013 wurde dieser Personalvorschlag von der Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft bestätigt.

Die Feiern eines Schützen- und Heimatfestes werden insgesamt durch immer neue und kostenintensive, bürokratische Hemmnisse erschwert. Als Stichworte möchte ich hier nur die Themen Sicherheit, Nichtraucherchutz und Auflagen zum Führen von Waffen bzw. die Schießordnung erwähnen. Wir wollen hoffen, dass diese Auflagen künftig die Feiern eines ungezwungenen und fröhlichen Schützen- und Heimatfestes in unserer Heimatstadt noch zulassen.

Zum Jahresablauf:

JHV der Jägerkompanie Eintracht am 24.03.2012 im Börker Brauhaus

Die Versammlung begann um 19:00 Uhr und endete um 21:30 Uhr; es waren 41 Mitglieder anwesend.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Witsch erwartete uns eine umfangreiche Tagesordnung.

Carlo Schäfer trat als 2. Vorsitzender zurück. Ich möchte mich an dieser Stelle, im Namen der gesamten Eintracht-Familie für die von Carlo mit Herzblut geleistete Arbeit bedanken. Herzlichen Dank lieber Carlo. Du wirst uns als Betreuer unserer Internetseite und mit deinem Wirken im Bezirksvorstand auch weiterhin als Ratgeber erhalten bleiben.

Als Nachfolger von Carlo wurde Christian Bodewig einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Unsere Schriftführerin Pia stand zur Wiederwahl ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Auch Pia gebührt für die geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön. Die Wahl des



Schriftführers gestaltete sich etwas schwieriger, da sich zunächst kein Kandidat bereitfand, den Posten zu übernehmen.

Ich habe mich letztendlich bereit erklärt den Posten zu übernehmen. Mittlerweile habe ich gefallen an dieser Aufgabe gefunden.

Bei euch, den Mitgliedern der Eintracht, möchte ich mich für die große Unterstützung in meinem ersten Jahr als Schriftführer bedanken. Herzlichen Dank an Euch alle.

Aus Beruflichen- und Altersgründen trat schließlich noch unser Jugendwart Robert van Vreden zurück. Auch Dir Robert gebührt ein großes Dankeschön. Als Zeichen deiner guten Arbeit, darf die großen „Nachwuchsabteilung“ unserer Kompanie gewertet werden. Danke Robert.

Stefan Ritter stellte sich gerne zur Verfügung und wurde in den Vorstand der Eintracht gewählt. Damit war der Vorstand unserer Kompanie wieder vollständig.

Als Kassenprüfer wurden gewählt:

Peter Steins (1 Jahr); Markus Manseer (2 Jahre)

Anschließend berichtete Wolfgang von der Vorstandesitzung. Folgende Punkte wurden dort behandelt:

- Die Bruderschaft unterstützt die Aktion „Pro Jugend statt Promille“
- Es wurde noch ein Hauptkönig gesucht
- Es wurde Kritik geübt am Engagement der Eintracht Jugend. Wir haben festgestellt, dass nur noch wenige Eintrachtler der Schützenjugend angehören und deshalb die Kritik für uns nicht nachvollziehbar ist. Eine Klarstellung wird dem Bruderschaftsvorstand übermittelt.
- Ab 22.09.2012 findet im alten Küsterhaus eine Ausstellung zum Schützenwesen statt.



Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Zum Kränzen bei Königin Kathrin Rippers fahren wir mit dem Bus, die Umlage beträgt EUR 2,00 p.P.;
- Die Radtour wurde gestrichen, da am gleichen Tag das Jubiläum der Hubertuskompanie gefeiert wird;
- Wegen des Feuerwehreffestes wird die nächste Versammlung auf den 12.5. vorverlegt, Lokal Alte Post,
- Der Wandertag zu unserem Mitglied Peter Keminer zum Hariksee findet am 30.06.2012 statt.
- Die Kompanie beauftragt einen Schmied, um ein neues Gestell für das Blumenhorn zu entwickeln.
- Ein neues Gewehr soll angeschafft werden, dafür wird ein altes Gewehr verkauft.
- Der Termin des Juxschießens muss verlegt werden. Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Carlo Schäfer stellte anschließend unseren neuen Internetauftritt, unter www.jaeger-eintracht.de, vor. Die Versammlung war von der umfassenden und mit vielen Bildern unterlegten Darstellung begeistert. Dir lieber Carlo ein herzliches Dankeschön für die umfangreiche Arbeit an diesem Projekt und die schnelle und kompetente Betreuung der Website, mit aktuellen Daten und Bildern. Ich denke die Website stellt eine weitere Bereicherung unseres Kompanielebens dar.

05. Mai 2012 Königsvogelschießen der St. Seb. Schützenbruderschaft

Der Wettergott meinte es diesmal nicht gut mit den Budericher Schützen. Dauerregen war angesagt. Noch am Morgen informierte der Hauptvorstand, dass alle Kompanien Zelte und Pavillons aufstellen sollten. Dies klappte hervorragend.

Die Eintracht war – wie üblich – mit einer großen Anzahl von Schützen vertreten. Die Vögel erwiesen sich als sehr zäh, deshalb dauerte es bis 20:00 Uhr ehe der neue



Büdericher Schützenkönig feststand. Thomas Bergmann von den roten Husaren holte die Platte herunter.

Aber auch die Eintracht konnte sich in die Reihe der Königs- und Pfänderschützen einreihen. Peter Ritter holte mit einem gezielten Schuss den Rumpf des Ehrenvogels und löste damit Peter Bremes, als neuen Ehrenkönig ab.

Ludwig Docktor und Christian Kasber rupften dem Vogel die Flügel und Manuel Schäfer traf den Schwanz des Jungschützenvogels.

Feuchtfrohlich wurde im Festzelt bis in die Nacht gefeiert. Mit großem Bedauern mussten wir nächstens den Ausfall unseres Vorsitzenden vermelden. Er war unglücklich in seinem Schlafzimmer gestürzt und brach sich eine Rippe. Bis Pfingsten musste, mit großem Aufwand, die Marschtauglichkeit wieder hergestellt werden. Bei eingefleischten Büdericher Schützen ist dies kein Problem, sie sind hart im Nehmen.

Letzte Versammlung vor dem Schützen- und Heimatfest am 12.05.2012

Themen:

- Besprechung des Festprogramms.
- Schützen- und Heimatfest Pfingsten 2012

26.05.2012 Kränzen, Treffpunkt Friedhof 13:00 Uhr

Die gesamte Kompanie begab sich zum Mahnmal für die Toten der beiden Weltkriege, um unserer verstorbenen Kompaniemitglieder zu gedenken. Dort wurde von uns, zu Ehren der Kameraden, ein Blumengebinde niedergelegt.

Es war ein herrlicher Sonnentag, wie wir ihn als Schützen in Büderich oft genießen können.

Nach dem Totengedenken begann das traditionelle Kränzen bei den Chargierten der Jägerkompanie.



Das Elternhaus von Adjutant Herbert Derks war unsere erste Station. Für Herbert war es ein besonderer Tag, da nicht nur das Elternhaus geschmückt wurde, sondern er auch noch sein Geburtstag mit uns feiern konnte. Eine so große Gratulanten Schar konnte Herbert selten begrüßen. Bei Bier und Schnittchen verbrachten wir eine schöne Zeit im herrlichen Garten der Familie Derks.

Weiter ging es mit dem komfortablen Reisebus der Firma Brings zu unserem Fahnenoffizier Sascha Schäfer. Auch hier wurde das Haus liebevoll geschmückt. Thomas Gleumes, der sich in Israel beim Limbo tanzen den Knöchel gebrochen hatte, zeigte erste Ermüdungserscheinungen und ließ sich in einem Rollstuhl über den Hof fahren. Nach ein paar kühlenden Gläsern Bier ging es weiter zu unserer Kinderkönigin Constance Schwarzmann auf der Blumenstraße. Unsere Kindergruppe wartete schon sehnsüchtig auf uns „Große“. Die handwerklich begabtesten Schützenbrüder kletterten auf das Vordach des Hauses, um den Kranz zu befestigen. Schnell war auch dieser Tagesordnungspunkt erledigt.

Anschließend fuhren wir zu unserem Hauptmann Friedhelm Rippers. Unter tatkräftiger Hilfe unserer Königin Kathrin, die sich vorsichtig mit „bläck Föös“ auf die Leiter traute, war das Haus schnell geschmückt.

Kaffee und Kuchen warteten auf eine hungrige Mannschaft. Es geht das Gerücht, dass einige Schützen, ihren Kaffee mit einem ordentlichen Schuss hochprozentigen veredelt haben sollen.

Die nächste Station war das Haus unseres Oberstleutnant Dr. Helmuth Bödefeld. Am Fenster wurden wir schon sehnsüchtig von Christine erwartet. Leider verzögerte sich das Kränzen kurzzeitig, da ein Schild mit dem Titel „Major“ angebracht werden sollte.

Schnell war jedoch die Tafel mit der korrekten Dienstbezeichnung gefunden. Neben Bier und Antialkoholika wurden wir mit leckerem „Fingerfood“ beköstigt.



Nach dieser Stärkung hatten wir das Vergnügen, auch in diesem Jahr wieder beim Ehrenkönig der St. Seb. Schützenbruderschaft, Buderich, zu Kränzen. Unterstützt wurden wir dabei vom Amazonencorps der Bruderschaft.

Extra zu diesem Anlass ist auch unser ältestes Kompaniemitglied, Wilhelm Ritter, an die Residenz seines Sohnes gekommen. Nach einem kurzen Umtrunk fuhren wir an unsere letzte Station, unserem Antretpunkt, in unserer Eintracht Heimat, der „Jaat“, bei Annchen Grund. Routiniert wurde der letzte Kranz in Position gebracht und von Annchen und unserem Spieß abgenommen.

Wie seit Jahren üblich, genossen wir anschließend das gesellige Beisammensein mit Getränken, Suppe und jede Menge Börker Verzäll. Auch unsere Altersabteilung hatte sich zu diesem Anlass eingefunden.

Unser Schriftführer, Manfred, erhielt aus den Händen des Bruderschaftsspressesprechers Peter Gröters, die erste Akkreditierung, als Fotograf für das Festzelt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die Gastfreundschaft und die Bewirtung in den Häusern der Chargierten, und bei Christian Kasper, der in diesem Jahr eine sehr dekorative „Dachkall“ als Blumengeschenk für die Gastgeber angefertigt hatte. Ebenfalls Dank an alle Spender der Getränke und der köstlichen Häppchen, Kuchen und Suppen.

27.05.2012 Pfingstsonntag

Die Jägerkompanie Eintracht startete den Pfingstsonntag mit dem Kränzen bei der Kompaniekönigin Kathrin Rippers. Bei bestem Pfingstwetter ging es mit dem Bus der Firma Brings ins benachbarte Ausland, nach Willich. In Zusammenarbeit mit dem Amazonencorps, die die Residenz ihrer Kompaniekönigin Claudia Rippers schmücken wollten, wurde das Haus an der Industriestraße 32, königlich hergerichtet.



Nach erfolgter Arbeit wurden wir zum geselligen Teil des Nachmittags in den Garten eingeladen. Die köstlichen Mettschnittchen waren sehr begehrt, und auch das Bier floss in Strömen. Zum Rasten hatte der Hausherr extra einen Traktor als Hollywoodschaukel hergerichtet und in den Garten gestellt. Wir verbrachten in Willich ein paar schöne Stunden zur Einstimmung auf die Umzüge und unser Börker Schützenfest.

Nachdem auch die Eintrachtflagge den Weg in den Bus für die Rückfahrt gefunden hatte, starteten wir etwas verspätet zum Treffen der Biedericher Schützen ans „Deutsche Eck“. Von dort aus marschierten wir unter den Klängen der Musikzüge zur Königsresidenz in die Böhler-Siedlung. Viele Bürger und Schützen waren zum großen Zapfenstreich angetreten. Anschließend ging der Festumzug zur Kranzniederlegung am „Alten Kirchturm“.

Den offiziellen Abschluss bildete der Ball im großen Festzelt auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz. Bis tief in die Nacht hinein wurden Eintrachtler in fröhlicher Feierstimmung gesichtet.

28.05.2012 Pfingstmontag

Die weißen Hosen der Eintracht waren schon früh am Morgen um 09:00 Uhr an der Ecke Theodor-Hellmich-Straße/ Dorfstraße zu sehen. Zahlreich wie immer nahm unsere Kompanie am Festgottesdienst der Bruderschaft teil.

Als Zelebrant der Festmesse fungierte Weihbischof Dr. Heiner Koch, Präses des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften. Er bedankte sich bei unserem Bruderschaftspräses Pastor Karl-Heinz Pütz und Pfarrerin Dr. Yvonne Brunk, von der evangelischen Kirchengemeinde, für ihre langjährige Treue zu den Biederichern Schützen, da beide im Berichtsjahr ihre Ämter als Biedericher Pastor bzw. Pastorin aufgeben haben.



Ein feierlicher Gottesdienst und eine bewegende Predigt ließen bei den Budericher Schützen einen nachhaltigen Eindruck zurück. Auf Initiative unseres Vorsitzenden Wolfgang Witsch und mit Unterstützung von anderen Kompanien wurden allen Schützen, die an der Messe teilgenommen hatten, ein Fisch als Anstecker für die Uniform überreicht.

Dieser Fisch soll – als Zeichen des Christentums – ein Sinnbild dafür sein, dass wir als Schützenbruderschaft auch nach außen hin für unseren Glauben eintreten. Diese Aktion wurde auch von den Schützenbrüdern der benachbarten Bruderschaften und vom Bezirksverband der historischen deutschen Schützenbruderschaften als nachahmenswert empfunden.

Eine große Ehre wurde der Jägerkompanie Eintracht auf dem Rückmarsch von der Kirche zum Festzelt zuteil. Weihbischof Dr. Heiner Koch reihte sich – zusammen mit Präses Karl-Heinz Pütz – spontan in die Reihen der Eintracht ein und zog mit uns zur Festversammlung.

An den Ehrungen im Festzelt war auch unsere Kompanie maßgeblich beteiligt. Die Altmajestät Manfred I Strutz bekam seinen Königsorden mit Königsband verliehen. Altehrenkönig Peter Bremes wurde mit dem Ehrenkönigsorden ausgezeichnet und Ehrenkönig Peter Ritter wurde als neuer Ehrenkönig geehrt. Unser Mitglied Herbert Grotenburg wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Bruderschaft geehrt. Den Orden konnte er an diesem Morgen leider nicht persönlich in Empfang nehmen.

Mit herrlichen Märschen gespielt von der Böhler Werkskapelle, des Bundestambourcorps Rheintreue und des Bundesfanfarecorps Buderich ging dieser bewegende Morgen zu Ende.

Um 14:30 Uhr trat die Jägerkompanie Eintracht zum Aufmarsch zur Parade in der „Jaat“ an. Nach Ehrung von 3 Kindern der Kindergruppe, formierte sich die Kompanie zum Abmarsch zur großen Festparade auf der Dorfstraße.



Strahlender Sonnenschein, viele fröhliche Menschen und ausgezeichnete Musik ließen die Herzen der Schützen höher schlagen.

Der Aufmarsch unserer Kompanie, mit berittenem Oberstleutnant und Adjutant an der Spitze, unserer Fahnen- und Kindergruppe, den Frauen in ihren prächtigen Trachten und die große Schar der übrigen Eintrachtschützen rissen das Publikum zu spontanen Beifallskundgebungen hin.

Am Abend fand der Jungschützenball der Bruderschaft statt. Im Festzelt herrschte eine tolle Stimmung, die ihren Höhepunkt beim Auftritt der „Bajaasch“ hatte. Mit alten und neuen Hits und kölschen Liedern begeisterten sie das Publikum. Die Eintracht feierte auf den Stühlen stehend mit, gefeiert wurde bis früh in den Morgen.

29.05.2012 Pfingstdienstag

Zum traditionellen Treffen im Vereinslokal „Börker Brauhaus“ trafen sich ab 11:00 Uhr, die Aktiven der Eintracht zu einem ausgedehnten Frührschoppen. An diesem Morgen werden in der Eintracht die Ehrungen innerhalb der Kompanie vorgenommen.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft, wurde Herbert Grotenburg zum Ehrenmitglied der Eintracht ernannt. In seiner Laudatio erinnerte der Vorsitzende Wolfgang Witsch an viele Episoden aus dem Kompanieleben von Herbert. Die Zeit als Adjutant der Eintracht war leider nur von kurzer Dauer. Bruder Hans kommentierte dies mit den Worten „dat Päd hät jeroche, dat dä Metzger wor“.

Herbert erinnerte in seinen Dankesworten auch an Zeiten, als die Eintracht Dienstags mit 32 Mann 28 Flaschen Sekt geleert hatten und deshalb nicht mehr in der Lage waren zu Fuß zum Antretpunkt zu kommen.

Für seine Verdienste um den Aufbau des Archivs der Eintracht wurde Helmuth Bödefeld geehrt. Wolfgang Witsch betonte in seiner Laudatio, wie schwierig die



Arbeit ist, da sie meistens im Hintergrund passiert. Das Archiv wurde von Helmuth aus dem Nichts aufgebaut. Dokumente und Bilder mussten in mühevoller Kleinarbeit besorgt werden. Die Arbeit des Archivars soll nun in andere Hände gelegt werden.

Wie seit Jahren üblich wurde auch wieder die Gastfreundschaft im Hause Verhülsdonk im Dyckhof genossen. Leckeres Fingerfood und kühle Getränke machten die Eintrachtler fit für den anstehenden Festumzug.

Am Abend begrüßten wir mit großem Applaus, unsere Majestät Kathrin mit ihrem Prinzen, zum Aufmarsch beim Ball der Kompaniekönige. Die Eintracht konnte mit Stolz auf unsere bezaubernde Königin, mit ihrem Prinzgemahl blicken.

Nach einem großartigen Feuerwerk ging die Party weiter bis zum Abwinken.

Einige jüngere Eintrachtler begannen dann einen neuen Rekordversuch in der Sektbar. Es galt die Alteintrachtler um Herbert Grotenburg mit seinen 28 Flaschen zu schlagen. Weniger Mann, dafür mehr Flaschen war wohl letztlich das Geheimnis des neuen Rekords. Für mich als Chronisten, ist die genaue Anzahl der Teilnehmer und die Zahl der ausgetrunkenen Flaschen noch nicht zu ermitteln gewesen.

30.05.2012 Pfingstmittwoch

Um 10:00 Uhr trafen sich einige Eintrachtler um bei der Betreuung der Behinderten zu helfen.

In voller Uniform ging es um 14:00 Uhr bei Wilfred Zech, zum Antreten, weiter. Nach dem Vorbeimarsch an der Sparkasse zogen wir zur Pause an die Grünstraße. Die Sonne meinte es wieder gut mit uns. Und wie jedes Jahr, hatte uns Konrad Poschmann zur Pause an seiner Wohnung eingeladen.

Einige Damen der Eintracht hatten dort ein umfangreiches Büfett zur Stärkung der Schützen aufgebaut. Der Familie Poschmann für die Gastfreundschaft, und



den beteiligten Damen und Herren für die Bewirtung möchte ich an dieser Stelle meinen besonderen Dank aussprechen.

Die Bewirtung war so ausreichend, dass unsere berittene Abteilung nur noch mit Unterstützung von Leitern, auf ihre Rösser klettern konnte.

Gut gestärkt ging es zur letzten Abschlussparade.

Die Ehrung unserer Königin bildete den festlichen Abschluss des Büdericher Schützen- und Heimatfestes. Eine launige Rede der Regimentsmajestät Thomas II und ein feierlicher Großer Zapfenstreich mit dem Abschlussmarsch „Fehrbelliner-Freiheits-Larihda“ rundeten den stimmungsvollen Abend ab.

07.06.2012 Fronleichnam

Der Wetterdienst meldete am Vorabend Regen. Deshalb sagte Pastor Pütz schon am Mittwoch ab.

Damit die Messdiener nicht aus der Übung für die Prozession kommen, wurden zunächst 5 Ehrenrunden in der Kirche gedreht. Himmel tragen fiel für die Eintracht aus. Stattdessen beteiligten wir uns maßgeblich am Getränkeausschank und an der Speisenausgabe im Pfarrsaal.

Letztendlich wäre das Wetter jedoch noch akzeptabel gewesen; die Prozession hätte gut stattfinden können.

08.06.2012 Königsessen in Willich

Unsere Königin hatte zum Königsessen in die Residenz in Willich geladen. Da zeitgleich die Fußball-Europameisterschaften begannen, waren Fernsehgeräte für die Interessierten aufgebaut. Bei leckerem Grillgut und kühlen Getränken verbrachten wir einen angenehmen, lauen Sommerabend.

Der Abendausklang des Chronisten fand zusammen mit einer Handvoll Eintrachtler in der Bar unseres Kompaniekameraden Carlo statt.



16.06.2012 Abschiedsabend SM Manfred I und Königin Christa

Unsere Altmajestät Manfred wollte sich bei der Kompanie für die Unterstützung im Königsjahr bedanken. Er hatte deshalb alle Freunde und Gönner in den Pfarrsaal von Hl. Geist eingeladen.

Die Ministerriege hatte die Bewirtung übernommen. Es gab leckeres vom Grill, köstliche Salate und ein überragendes Nachtischbuffet. Die Königscrew – als Room-Service - trat extra in blauen T-Shirts auf, damit man Sie vom Grün der Eintracht unterscheiden konnte. Grün hatte deshalb den Nachschub immer gut im Blick.

Die Ministerriege bedankte ich bei S.M. Manfred mit einem Erinnerungsgeschenk für das schöne Königsjahr.

Dem möchte ich mich an dieser Stelle anschließen. Lieber Manfred, Du hast die Jägerkompanie Eintracht hervorragend repräsentiert und mit viel Engagement und Liebe zum Schützenwesen dein Königsjahr gestaltet. Herzlichen Dank im Namen unserer Kompanie.

30.06.2012 Wandertour Eintracht

Peter Keminer lud ein und die Eintracht kam nach Schwalmtal. Nach einer kurzen Busfahrt zum Hariksee landeten wir bei Peter. Leider konnten wir Nicola nicht begrüßen, da ein Krankenhausaufenthalt kurzfristig einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte.

Sonne satt war an diesem Tag angesagt. Für die Wanderfreunde gab es eine kleine Runde um den See. Anschließend lockte das herrliche Anwesen von Peter zu einem entspannten Aufenthalt. Schattige Plätze, ein herrlicher Badesee, kühle Getränke und ausreichend Grillgut für die hungrigen Mägen sicherten einen wunderschönen Samstag.

Peter Weifels hatte sogar sein eigens Boot mitgebracht, dass er im großen Badeteich der Keminers zu Wasser lassen konnte.



Neben der Eintracht konnte Peter noch Gäste aus Frankreich begrüßen. Die Tochter der Franzosen war als Au-pair-Mädchen dort tätig.

100 l Bier wurden von den durstigen Schützen zunichte gemacht..

Herzlichen Dank nochmals an Peter, der ohne Unterstützung von Nicola uns einen wunderschönen Wandertag bereitet hat.

29.07.2012 Ferienfrühschoppen bei Carlo und Uschi Schäfer

Auch in diesem Jahr fand im Hause Schäfer der Ferienfrühschoppen statt. Bei herrlichem Wetter, kühlen Getränken und einer guten Stimmung wurde bis in den späten Nachmittag gefeiert. Dieter Leveling errang – nach hartem Kampf – die Würde des Frühschoppenkönigs.

Wie schön der Frühschoppen war konnten wir auf unserer Homepage besichtigen. Die ins Netz gestellten Fotos von dieser Veranstaltung stammen alle aus der ersten Hälfte des Frühschoppens, die restlichen Bilder fielen der strengen Zensur des Veranstalters zum Opfer.

19.08.201 90-jähriges Jubiläum des Reitervereins

Haus Schackum war der Veranstaltungsort für die Feierlichkeiten zum Jubiläum. Die Reiter hatten keine Kosten und Mühen gescheut, eine Würdige Feier zu veranstalten. Zum großen Fest wurden wir Schützen in Uniform eingeladen, unserer Jacken entledigten wir uns jedoch sehr schnell, da dieser Tag den Hitzerekord des Jahres 2012 aufstellen sollte.

Schon am frühen Morgen zur Feldmesse kannte die Sonne kein Erbarmen. Mit 37° C wurde die eine Rekordmarke erreicht. Die große Hitze hatte aber leider viele Bürger Büderichs vom Besuch der Veranstaltung abgehalten. Gute Musik, eine Tombola mit wertvollen Preisen und eine Präsentation der Geschichte des Vereins durch Georg Schoppe rundeten diesen Tag ab.



Die Eintracht war mit einer namhaften Abordnung vertreten. Der harte Kern hielt bis zum Ende der Veranstaltung um 18:00 Uhr durch.

26.08.2012 110-jähriges Jubiläum der Hubertuskompanie

Traditionell feiert die Hubertuskompanie in ihrer Heimat am Niederdonk. Mit Festgottesdienst und einem Familientag wurden die Feierlichkeiten begangen. Auf dem Niederdonk wurde in Zivilkleidung gefeiert. Tat die Sonne in der Vorwoche zu viel des Guten, so hielt diesmal Dauerregen die Besucher ab. Unsere Kompanie gehörte selbstverständlich mit einer Abordnung zu den Gratulanten.

31.08.2012 Verabschiedung des Präses unserer Bruderschaft Pastor Karl-Heinz Pütz

Mit einem großen Zapfenstreich am „Alten Kirchturm“ wurde Pastor Pütz geehrt. Mit den bewegenden Worten unseres Präsidenten Georg Bodewig, wurde unser langjähriger Präses in seine neue Aufgabe nach Düsseldorf verabschiedet. Die Eintracht gehörte mit einer großen Abordnung zu den Gästen. Bis in den späten Abend wurde im Pfarrsaal von St. Mauritius gefeiert.

09.09.2012 Kompanie-Königsschießen der Jägerkompanie Eintracht

Bei herrlichem Sommerwetter konnte unser diesjähriges Schießen um die Königswürde der Eintracht, eingeschlossen Gäste- und Jugendkönig (Kindergruppe) sowie Pokalschiessen, durchgeführt werden.

Gutgelaunt widmete sich die Schützenschar den Holzvögeln, die nach und nach gerupft wurden. Als besonders hartnäckig erwies sich der Gästevogel. Obwohl unser Spieß immer ungeduldiger wurde, konnte das Schießen doch bis zum



Ende durchgeführt werden. Regina Schäfer holte schließlich mit einem gezielten Schuss den letzten Holzspint von der Stange.

Das Schießen der aktiven Mitglieder entwickelte sich zu einem spannenden Kampf zwischen vielen Bewerbern. Unter großem Jubel errang Markus Vogt mit dem 267. Schuss die Königswürde der Eintracht für das Jahr 2013. Herzlichen Glückwunsch lieber Markus, wir wünschen dir ein schönes, harmonisches Königsjahr und sichern dir und deiner Königin Verena die volle Unterstützung der Eintracht zu.

Peter Bremes hatte sich der Grillstation angenommen und sorgte für die Verpflegung mit Grillgut. Einige Damen des Vereins hatten wieder für die Beilagen gesorgt. An dieser Stelle sei diesen stillen Helfern der Eintracht einmal ausdrücklich gedankt.

Statistik:

ca. 60 Personen anwesend
33 aktive Schützen
2 passive Mitglieder
4 Kinder (Jugendgruppe)
3 Gäste (Eltern der Kinder)
12 Frauen der Kompaniemitglieder

Pokalsieger Kindergruppe:

Philipp Dobrosch

Königschiessen Kindergruppe:

Kopf: Constance Schwarzmann
Re. Flügel: Philipp Dobrosch
Lk. Flügel: Benedikt Rippers
Schwanz: Dominik Rippers
König: Philipp Dobrosch



Königsvogel Kompanie

Kopf: Gerd van Vreden

Re. Flügel: Markus Vogt

Lk. Flügel: Felicitas Gleumes

Schwanz: Klaus Brinkmann

22.09.2012 Eröffnung der Schützenausstellung im alten Küsterhaus

Mit einer Festmesse wurde die Schützenausstellung, die unter Federführung von Hans-Georg Bodewig entstanden war, eröffnet. Leider konnte unser Präsident die Eröffnung nicht mehr selbst vornehmen, da er am Vortag, als Folge seiner schweren Krankheit, verstorben war.

Noch unter diesem Eindruck gedachten die Schützen unserem verstorbenen Präsidenten und dessen Wirken für die Heimat, die Gemeinschaft und unserer Kirchengemeinde. Für Hans-Georg waren die Ideale der Bruderschaft Glaube, Sitte, Heimat keine Floskeln sondern selbstverständliche Lebensinhalte. Er hat immer wieder betont, dass wir kein Feierverein sind, sondern eine christliche Bruderschaft mit Werten, die über das Schützenfest hinausgehen.

26.10.2012 Juxschießen

Es war wieder einmal so weit, die Eintracht veranstaltete das traditionelle Juxschießen zwischen den rivalisierenden Gruppen Grüne, Deluxe und Gelbe. Viele Kompaniemitglieder hatten sich in der Schießsportanlage eingefunden um den spannenden Mannschaftswettkampf zu verfolgen. Nach hartem Kampf konnte sich Wilfred Zech das begehrte gelbe Champion Trikot überstreifen. Die Mannschaftswertung ging an Gelb, die als ersten Preis das nächste Kompanievogelschießen ausrichten darf.



Die Mitglieder berichten von einer gelungenen Veranstaltung, die von Peter Ritter und Wilfred Zech bestens vorbereitet war. Dieses Schießen hat sich im Terminkalender der Eintracht nun endgültig etabliert.

10.11.2012 Herbstfest der Eintracht

Mit einigen Neuerungen begann das Herbstfest der Kompanie. Die Festräumlichkeiten wurden mit einigen Stehtischen aufgelockert und die Begrüßung begann mit einem Gläschen Sekt. Den Sekt stiftete unser Vereinswirt Klaus, bei dem wir uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bedanken wollen. Das Essen konnte anhand der normalen Speisekarte bestellt werden, das schien den Köchen Flügeln zu verleihen, denn Essensqualität und Servicegeschwindigkeit überraschte doch viele von uns. Die Veränderungen haben sich nach Ansicht des Chronisten bewährt und sollten deshalb in den kommenden Jahren beibehalten werden.

Als Ehrengäste konnten wir den kompletten Hofstaat begrüßen. An der Spitze der Bruderschaft begrüßten wir den neuen Präses der Bruderschaft, Pastor Michael Berning.

Zu Beginn des offiziellen Teils ehrte Peter Ritter die diversen Sieger aus verschiedenen Schießwettbewerben. Hier bleibt mir nur ein Fazit, unsere Kompanie stellt sowohl im Bezirk, als auch in der Bruderschaft hervorragende Schützen. Näheres kann sicherlich der Bericht des Schießmeisters wiedergeben.

Schützenkamerad Carlo Schäfer hatte zur Unterhaltung der Gäste einen kleinen Film über das Schützenfest 2012 vorbereitet.



Anschließend wurden die Krönung der neuen Majestäten und die Ehrungen der Pfänderschützen vorgenommen.

Ein herzliches Dankeschön galt unserer scheidenden Königin Katrin, die unsere Kompanie hervorragend repräsentiert hat.

Unsere neue Majestät sollte auch als Pfänderschütze geehrt werden. Doch wo war das entsprechende Zeichen für diese Leistung, wo war der Orden?

In Ermangelung metallener Utensilien, wurde unserem jungen Pfänderschützen ein grünweißes Band mit „nix dran“ verliehen. Würdevoll nahm unser junger König die Ehrung entgegen.

Wir gratulieren unserer Majestät nochmals zu dem hervorragenden Königsschuss und wünschen ihm noch ein wundervolles Königsjahr.

Es wäre keine gute Eintrachtfeier, wenn sich Deluxe nicht noch eine besondere Überraschung ausgedacht hätte. Christian Bodewig moderierte einen lustigen Wettbewerb zwischen den schon vom Juxschießen bekannten Mannschaften. Die Damen und Herren der jeweiligen Teams mussten Fragen zum Schützenwesen beantworten, mit verbundenen Augen die Waden des Partners ertasten und aus wenigen Materialien eine Fackel basteln. Eine riesige Gaudi für alle Beteiligten.

Es wurde eine lange, fröhliche Feier bis tief in die Nacht.

01.12.2012 Adventsfeier

Friedhelm Rippers, Wilfred Zech und Christian Kasber hatten eine stilvolle und familiäre Adventfeier vorbereitet.

Zunächst hielten wir zusammen mit Diakon Friedhelm Messerschmidt eine Andacht in der Hl. Geist Kirche. Wolfgang am Klavier und wir mit unseren



Stimmen läuteten den ersten Advent mit einer von der Familie Rippers bestens vorbereiteten Andacht ein.

Anschließend waren wir Gäste im Hause Kasber. Das Organisationsteam hatte die Wohnung in ein kleines gemütliches Cafe verwandelt. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und anschließend auch bei ein paar kalten Getränken verbrachten wir einen wunderschönen Nachmittag, der erst am späten Abend enden sollte.

Mitgliederentwicklung

Nach Jahren des Wachstums musste unsere Kompanie in Jahr 2012 erstmals einen Mitgliederrückgang verzeichnen. 3 Damen und 1 Herr schieden studien-, bzw. altersbedingt als aktive Mitglieder aus. Die erfreuliche Nachricht ist, dass uns alle freundschaftlich verbunden und 3 Mitglieder uns auch als passive Schützen erhalten bleiben.

Die Riege der passiven Mitglieder ist nun auf 15 angewachsen. Bei der Kindergruppe sind sicherlich Anstrengungen zu unternehmen, um diese Gruppe weiterhin auf einem guten Weg zu halten.

Die Mitglieder der Eintracht nehmen sehr aktiv am Schützenleben der St. Seb. Schützenbruderschaft teil. Mit 3 Mitgliedern sind wir maßgebliche im Bruderschaftsvorstand vertreten. Ein Vereinsmitglied ist im Bezirksvorstand tätig.

Schießsport

Über die Aktivitäten im Schießsport gibt der Bericht unseres Schießmeisters ausführlich Auskunft. Es bleibt jedoch festzustellen, dass die Jägerkompanie Eintracht zu den absoluten festen Größen im Schießsport der Bruderschaft zählt.



Im Jahr 2012 stellen wir den Ehrenkönig der Bruderschaft. Unser passives Mitglied, Willi Vieten, ist immer noch Stadtkönig von Meerbusch.

Darüber hinaus sind Eintrachtler bei den Pfänderschützen, den Schießpreisen und auf Bezirks- und Diözesanebene bei vorderen Plätzen vertreten. Die Mannschaften der Eintracht belegen i.d.Regel erste Plätze. Der Schießsport stellt somit ein wesentliches Element unserer Gemeinschaft dar.

Zum Schluss

Bei meinem ersten Jahresbericht blicke ich auf ein hervorragendes Schützenjahr zurück. Geprägt von vielen Ereignissen. Von Erlebnissen und Erfolgen, von Freundschaften, geselligen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Wir sind auf einem sehr guten Weg, die Ideale von Glaube, Sitte und Heimat mit Leben zu erfüllen.

Bedanken möchte ich mich bei den vielen Freunden, Helfern und Personen im Hintergrund, ohne die eine solche Gemeinschaft nicht möglich ist. Das sind Leute, die ohne viel Aufheben selbstlos ihre Freizeit opfern, um Gemeinschaft zu leben und zu unterstützen. Herzlichen Dank an diese stillen Sponsoren.

Ich wünsche mir auch für die Zukunft eine aktive Gemeinschaft mit vielen Unternehmungen – auch außerhalb des Schützenfestes – und Gemeinsamkeiten.

Ich weiß, dass dieser Bericht nicht vollständig sein kann und letztlich mein subjektives Bild widerspiegelt. Weitere Anregungen und Ergänzungen nehme ich gerne in meinen Bericht auf.

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

